



Verein „Die Förderer“ e. V. Landshut Alternativaufführung 2021

Landshut, 16. Juni 2021

Was geht, wird gemacht:

“Die Förderer” e.V. stellen Aktionen für den “Hochzeits-Sommer” 2021 vor

Der Blick zum Himmel beziehungsweise in die Wetter-App ist obligatorisch für alle Teilnehmer während einer Aufführung der “Landshuter Hochzeit 1475”. Dieses Jahr kommt der Blick auf den Landshuter Inzidenzwert und die damit einhergehenden Corona-Maßnahmen hinzu. Stefan Feigel, 1. Vorsitzender der Förderer: “Der Vorstand hat sich letztes Jahr mit der Entscheidung, zu verschieben, wirklich schwergetan. Aber es hat sich als richtig herausgestellt, die Landshuter Hochzeit auf 2023 zu legen. Umso mehr freuen wir uns darauf, im Sommer 2021 etwas Landshuter Hochzeits-Flair in die Innenstadt zu bringen.” Motto ist dabei “Was geht, wird gemacht”. Aber, so ist sich Feigel sicher: “Die Landshuter werden das bestimmt genauso sehen wie wir und die teilnehmenden Gruppen: Auch ein kleines `Halloo`, das von Herzen kommt, ist ein echtes `Hallooo`. Alleine die Organisation dieser Maßnahmen steigert bei allen Beteiligten die Vorfreude auf 2023. Wie wird es dann erst sein, wenn die Innenstadt von Hochzeits-Musik erfüllt sein wird?”

Jede Aufführung der “Landshuter Hochzeit 1475” wird von einer Ausstellung im Foyer des Rathauses begleitet. Da dieses über den Sommer hinweg von der Corona-Teststation belegt ist, weicht die Ausstellung, dieses Mal mit den Mitwirkenden-Portraits von Sebastian Beck, in den Doppelkreuzgang des LANDSHUTmuseums, Alter Franziskanerplatz 1, aus. Die Räumlichkeiten entstanden im unmittelbaren zeitlichen Umfeld der Landshuter Hochzeit und werden daher durch die authentischen Bilder mit originalgetreuen Gewändern dieser Zeit zum spätmittelalterlichen Leben erweckt. Die Ausstellung wird bei freiem Eintritt auf jeden Fall durchgeführt und ist von 25.6.21 bis 18.7.21 zu den üblichen Zeiten geöffnet.

Am Freitag, den 25.6., und am Samstag, den 26.6., geben die Reisigen je ein Konzert im Innenhof der Burg Trausnitz. Zudem finden am Samstag, den 26.6., und am Sonntag, den 18.7., zwischen 13 und 18 Uhr beim Isartürl, vor der Rochuskapelle und im Ursulinen-Hof Auftritte zahlreicher Musikgruppen und der Jongleure statt. Nach den jeweils 30-minütigen Auftritten wechseln die Musikgruppen die Veranstaltungsorte und ziehen dabei spielend durch die Altstadt. Zudem sind von 26.6. bis 18.7. außerhalb der offiziellen Termine Auftritte einzelner Musikgruppen in der Landshuter Gastronomie möglich. Am Montag, den 12.7., werden im Kinopolis Filme vergangener Aufführungen gezeigt und damit sicherlich auch zahlreiche schöne Erinnerungen bei den Besuchern geweckt. Der Gottesdienst in St. Martin, der nach jeder Aufführung der “Landshuter Hochzeit 1475” deren Ende markiert, stellt dieses Jahr am 18.7. um 18.30 Uhr explizit den emotionalen Auftakt der Aufführung im Jahr 2023 dar und wird von Musikgruppen der “Landshuter Hochzeit 1475” umrahmt.

“Es ist ein unglaublich schönes Gefühl, die Resonanz auf unsere Anfragen im Rahmen der Organisation zu sehen. Alle Gruppen, denen es unter Einhaltung der Corona-Regeln bis zum 26. Juni möglich sein wird, noch rechtzeitig zu proben, haben voller Enthusiasmus zugesagt. Alle, denen eine aktive



Verein „Die Förderer“ e. V. Landshut Alternativaufführung 2021

Teilnahme nicht möglich sein wird, werden die Freude der Auftretenden teilen. Auch die Stadt Landshut unterstützt uns nach Kräften“, so Stefan Feigel.

Der Eintritt zu allen offiziellen Veranstaltungen von “Die Förderer” e.V. ist kostenlos. Im Zuge des Hygienekonzepts ist die Platzzahl begrenzt. Die für den Einlass notwendigen Platzkarten für die beiden Konzerte der Reisingen samt Kontaktnachverfolgungsformular zum Vorfüllen werden am Samstag, den 19.6. von 9 Uhr bis 11 Uhr in der Geschäftsstelle des Vereins ausgegeben. Die Karten sind auf zwei Stück pro Person begrenzt.

Alle genauen Termine oder Änderungen werden über die Vereinshomepage sowie die offiziellen Instagram- und Facebook-Accounts bekanntgegeben.

Über die Landshuter Hochzeit

Inspiziert von einem Gemälde im Prunksaal des Landshuter Rathauses gründeten im Jahr 1902 Landshuter Bürger den Verein, der sich seither für die möglichst originalgetreue Aufführung der „Landshuter Hochzeit 1475“ engagiert.

Bei der „Landshuter Hochzeit 1475“ freite der junge Herzog Georg von Bayern-Landshut die Polenprinzessin Hedwig. Die Hochzeit war ein Anlass von europäischer Dimension. Die Feier sollte das üppigste Fest des ausgehenden Mittelalters werden.

Das vom Verein „Die Förderer“ e.V. alle vier Jahre veranstaltete, drei Wochen dauernde Fest ist geprägt von großer Spielfreude und beeindruckendem Engagement der über 2.400 aktiven Mitwirkenden sowie dem Streben nach größtmöglicher, spätgotischer Authentizität. Die im Verein „Die Förderer“ e.V. mittlerweile weit über 7.000 organisierten Mitglieder stellen ein breitgefächertes Spiegelbild der Landshuter Bürgerschaft dar.

Das Motto dieses größten und aufwändigsten historischen Kostümfestes, das die Landshuter zum eigenen und zum Vergnügen von Gästen aus aller Welt voller akribischer Hingabe zum Detail mit Leben füllen, lautet „Eine Stadt spielt Mittelalter“ - so perfekt, dass auch die Historiker und Experten begeistert sind. Die Aufführung der „Landshuter Hochzeit 1475“ ist sowohl bayerisches als auch deutsches Kulturerbe und bemüht sich um die Anerkennung als Weltkulturerbe.

Weitere Informationen unter

www.landshuter-hochzeit.de
www.facebook.com/landshuterhochzeit.official
www.instagram.com/landshuter_hochzeit_1475
www.youtube.com/landshuterhochzeit1475official

Pressekontakt:

info@landshuter-hochzeit.de
Tel. 0871 22918